

Beantwortung von Anfragen und Anregungen aus der 6. Sitzung des OR Sögel n vom 29.01.2018

TOP 12

Anmerkung von Herrn Greife: Es gibt kein Gutachten des Landkreises Osnabrück, nur eine Stellungnahme. Falls Herr Bock von Pollach das so gesagt hat, bitte als Hinweis richtigstellen!

TOP 13

ORM Hasemann beschwert sich über die Deutsche Bahn. Die Deutsche Bahn würde entlang der Gleise keine Räumungsarbeiten durchführen, es wird auch kein Gras gemäht, keine Büsche geschnitten. Hölzer liegen dort in der Gegend rum. Ob die Stadt Bramsche, als Verwaltung, sich mit der Deutschen Bahn in Verbindung setzen könnte um diese Vorfälle zu klären. Die Bahn wurde schon von Bürgern angeschrieben und angerufen, bis jetzt leider ohne jeglichen Erfolg.

Antwort: Die Verwaltung wird die DB anschreiben. (Herr Greife am 15.02.18)

TOP 14

Der Ortsrat Sögel n beschwert sich über die Antworten seitens der Verwaltung. Entweder wurden Anfragen gar nicht oder nur unzureichend beantwortet. Der Ortsrat ist mit diesen Antworten nicht einverstanden. Es handelt sich hierbei um die Tagesordnungspunkte 5,6,8 und 12 aus der Sitzung vom 11.09.2017.

Antwort: Die Antworten wurden am 27.02.2018 bearbeitet und schriftlich verfasst.

TOP 15

15.1) Der Ortsrat Sögel n würde es sehr begrüßen, falls Entscheidungen getroffen werden müssen, dass dann der Ortsrat vorher informiert und gehört wird. Somit könnte der Ortsrat bei Entscheidungen mit einbezogen werden und Einfluss auf die Entscheidung nehmen.

Antwort: Die "Anregung" entzieht sich einer Beantwortung, da nicht erkennbar ist, auf welchen Sachverhalt sie sich bezieht. Selbstverständlich wird der Ortsrat im Rahmen seiner Zuständigkeiten nach dem NKomVG zu gegebener Zeit angehört. (Herr Willems am 15.02.18)

15.2)

Lt. Information (Ortsrat Rieste) sollen bis 2022, lt. Planung der Deutschen Bahn, mehrere Bahn-übergänge geschlossen oder durch Schranken ersetzt werden. Dies betrifft sowohl den Ortsrat Sögel n (Bahnübergang Aueweg) als auch den Ortsrat Rieste. Die Verwaltung wird gebeten, den Ortsrat frühzeitig darüber zu informieren, welche Entscheidungen getroffen werden sollen um dann evtl. Einfluss darauf nehmen zu können.

Antwort: Die Deutsche Bahn Netz Hannover zuständig für die Unterhaltung des Streckennetzes hat deutlich gemacht, dass sie für Gespräche mehrerer Gemeinden nicht zur Verfügung stehe. Es sei auch nicht die Absicht der DB Netz, ganze Strecken- oder Streckenabschnitte durchgängig mit technischen Übergangssicherungen zu versehen. Vielmehr habe die DB Netz nur einen begrenzten Etat, den man ausschließlich für die Sicherung einzelner, besonders unfallträchtiger Übergänge und zur Erneuerung und

Modernisierung vorhandener Sicherungsanlagen verwenden möchte. Falls ein Unfallträchtiger Bahnüberquerung ertüchtigt wird, liegt die Verantwortung beim Bund bzw. DB. Der Gemeindeanteil liegt dann nach dem Kreuzungsgesetz bei 25 %. Für die bestehenden Bahnüberquerungen innerhalb des Stadt Bramsche besteht somit kein Handlungsbedarf. (Van de Water am 29.03.2018)

15.3)

ORM Bührmann möchte wissen, ob die Zahlung für die 30 beschädigten Bäume (am Zuleiter) schon eingetroffen ist.

Antwort: Nein, die Zahlung ist noch nicht eingetroffen. Das Verfahren wurde an einen Rechtsanwalt übergeben und läuft noch. Die Versicherung des Herrn Berger hat nach etwaigen Nutzungsverträgen zwischen Schäfer und NLWKN gefragt, die eine Nutzung durch den Schäfer erlauben und damit auch in Kauf nehmen, dass Bäume beschädigt würden. Deshalb wurde der zuständige Dezernent des NLWKN Herr Jaspers kontaktiert. Herr Jaspers teilte mit, dass es keine schriftlichen Vereinbarungen gab. Er ist allerdings der gleichen Auffassung wie die Stadt Bramsche, dass es zu den normalen Aufgaben eines Schäfers gehört, nach zu schauen, ob es im Beweidungsabschnitt Bäume oder ähnliches gibt, die besonders zu schützen sind. Dieses hat der Schäfer fahrlässig unterlassen.

15.4)

ORM Nause möchte wissen, ob auf dem Friedhof Sögeln die Wege neu geschottert werden können. Diese sind durch die Witterung und dem vielen Regen stark beschädigt.

Antwort: Die Wege auf dem Friedhof werden bei Bedarf aufgefüllt, dieses macht jedoch im Winter und bei längeren Regenperioden wenig Sinn, weil sie so angelegt sind dass das anfallende Regenwasser versickern muss. (M. Klare am 20.03.2018)

15.5)

An der Sögelner Bahnhofstraße sind einige Löcher in der Straße, diese müssten ausgebessert werden und gleichzeitig sollte die Fahrbahnmarkierung erneuert werden. Die Markierungen sind nur noch schlecht sichtbar.

Antwort: Die Löcher in der Fahrbahn der Sögelner Bahnhofstraße wurden zwischenzeitlich mit Kaltmischgut verfüllt, die ausgefahrenen Seitenräume werden bei entsprechender Witterung instand gesetzt. (M. Klare am 20.03.2018)

15.6)

Der Ortsrat Sögeln möchte wissen, ob seitens der Verwaltung bzw. von Herrn Tangemann eine Lösung gefunden wurde. Hierbei handelt es sich um den Lorbeer auf dem Friedhof Sögeln.

Antwort: Die Verwaltung beabsichtigt in Kürze einen Ortstermin zu veranstalten. Das weitere Vorgehen, wird dann mit dem Ortsrat abgestimmt. Da der Rat im Haushalt keine Mittel bereit gestellt hat, werden wir die Verwirklichung im nächsten Jahr vornehmen. (Frau Nestler 16.03.2018)